

So organisierst du deine Mini-Versammlung

Schön, dass du eine Mini-Versammlung organisieren willst! Hier findest du ein paar **Ideen und Tipps**, damit es ein schöner Abend wird, an dem ihr gemeinsam an etwas arbeitet – und wenn das viele Menschen gleichzeitig überall machen, können wir richtig was bewegen!

Vorneweg vielleicht nur so viel:

- **Mach es einfach!**
- **Bleib positiv!**
- **Genieß den Abend!**

Zur Vorbereitung ist es gut, ein paar Sachen zu besorgen:

- Kaufe ein paar **Snacks**, bereite ein Abendbrot vor oder koche ein kleines Abendessen.
- Stell ein paar Getränke bereit (Tee/Wasser).
- Schick unsere **Website** an alle, die du eingeladen hast. Dann haben alle schon mal einen besseren Eindruck: **www.jetzt-reden-wir.de**

Ablauf des Treffens

Das Format der Mini-Versammlung dauert rund 90 Minuten, ist einfach, erprobt und bewährt.

Es umfasst drei zentrale Teile:

- 1) Vorstellungsrunde:** sich gegenseitig kennenlernen
- 2) Sorgen:** teilen, was einem wichtig ist und worüber man sich Gedanken macht
- 3) Veränderungen:** entscheiden, welche Veränderungen man sehen möchte

Es geht los, indem du am Anfang einfach ein paar Worte sagst:

Warum du eingeladen hast, warum du dich freust, dass die anderen da sind, was vielleicht deine Hoffnungen sind. Lass aber auch gerne einfach Raum für Smalltalk und loses Kennenlernen.

Es soll vor allem ein netter Abend mit Menschen sein, die du kennst und die zusammen etwas bewegen wollen. Und wenn es sich für dich gut anfühlt: Erwähne auch, dass solche Treffen gerade überall in Deutschland stattfinden.

Wenn du das Gefühl hast, die Runde ist bereit, loszulegen, schaut euch gemeinsam die beiden Fragestellungen an, um die es später gehen wird:

1. Was macht dir gerade Sorgen?

2. Wie sollten wir als Gesellschaft damit umgehen, dass Reiche und Rechte immer mehr Macht bekommen?

Neue Generation

Dann ist es gut, ein paar Worte dazu zu sagen, wie der Abend gedacht ist, dass es vor allem darum geht, sich gegenseitig zuzuhören, und dass alle zu Wort kommen.

Es geht um Verständnis und Gemeinschaft, und nicht darum, sich über Richtig und Falsch zu streiten.

Ganz wichtig ist dabei das aktive Zuhören. Du könntest also etwas in diese Richtung sagen:

»Es geht heute Abend nicht darum, dass wir rausfinden, wer von uns in politischen Sachen recht hat, oder dass wir uns wie am Stammtisch Sachen an den Kopf werfen. Es geht darum, dass wir uns gegenseitig besser verstehen und schauen, wo unsere Gemeinsamkeiten liegen. Letztlich wollen die meisten von uns ja doch das Gleiche: den Einfluss von Profitlobbyisten und wenigen extrem Reichen zurückdrängen, damit wir eine faire Demokratie erreichen.

In den drei Runden, die wir heute Abend machen – Kennenlernen, Sorgen teilen, Lösungen identifizieren –, wollen wir also nicht durcheinanderreden und diskutieren, sondern einander ausreden lassen und uns gegenseitig zuhören. Jeder, der oder die spricht, bekommt also eine feste Zeit, und die anderen schenken der Person das Kostbarste, was sie haben: ihre Aufmerksamkeit. Für angeregtes Diskutieren ist dann am Ende noch genug Zeit!«

1) Vorstellungsrunde (15 Minuten)

Das Ziel dieser Runde ist es, dass alle ungefähr wissen, mit wem sie heute Abend zusammensitzen.

Jede:r Teilnehmer:in hat drei bis vier Minuten Zeit, sich vorzustellen:

- wer sie:er ist
- welchen Hintergrund sie:er mitbringt
- warum sie:er an der Versammlung teilnehmen wollte

Sag auch an diesem Punkt gerne noch mal:

- Unterbrecht euch nicht gegenseitig!
- Betone, dass alle einander aktiv zuhören, damit jede:r sich gehört und respektiert fühlt.
- Stell gerne einen Timer auf drei Minuten. Dann muss die sprechende Person nicht gleich aufhören, aber es hilft zur Orientierung und sorgt dafür, dass alle ungefähr gleich viel reden.

2) Austausch von Sorgen (25 Minuten)

Das Ziel dieser Runde ist es, allen das Gefühl zu geben, dass ihre Sorgen gehört und ernst genommen werden.

Einleitung:

Leite zu diesem Teil über, indem du etwas sagst wie:

»Lasst uns noch mal reihum gehen! Dieses Mal teilt zwei oder drei Dinge, die euch für eure Zukunft, eure Familie, eure Freund:innen oder eure Gemeinschaft wichtig sind. Welche Sorgen oder Ängste habt ihr? Was läuft eurer Meinung nach nicht gut? Nehmt euch jeweils etwa drei bis vier Minuten Zeit, und denkt daran – keine Unterbrechungen.«

- Jede:r Teilnehmende spricht **der Reihe nach**.
- Die anderen hören **aufmerksam zu**.
- Stell gerne einen **Timer** auf drei Minuten. Dann muss die sprechende Person nicht gleich aufhören, aber es hilft zur Orientierung und sorgt dafür, dass alle ungefähr gleich viel reden.

Zusammenfassung und Reflexion:

Nachdem alle gesprochen haben, fasse die gemeinsamen Themen kurz zusammen. Du könntest sagen:

»Vielen Dank fürs Teilen. Es scheint, als gäbe es einige wiederkehrende Themen, wie ... (nenne ein oder zwei Beispiele aus dem Gesagten).«

Lade die Gruppe ein, daraufhin kurz zu reflektieren:

- »Möchte jemand einen Gedanken dazu ergänzen?«
- Erinnere die Teilnehmenden daran, sich kurz zu halten, das Ergänzen von Gedanken sollte nicht länger als fünf Minuten gehen, sonst gibt's schnell eine Grundsatzdiskussion.
- Leite dann zum dritten Teil über.

3) Was wir ändern wollen (25 Minuten)

Einleitung:

Du kannst jetzt probieren, die Runde an konkrete Themen zu führen, an denen wir als Gesellschaft arbeiten müssen:

Wie sollten wir als Gesellschaft damit umgehen, dass Reiche und Rechte immer mehr Macht bekommen?

Du findest eine kleine Infobroschüre zum Thema »Geldeinfluss auf unsere Demokratie« auf www.jetzt-reden-wir.de.

»Lasst uns überlegen, was wir gerne verändern würden. Es muss nicht perfekt sein, sondern einfach das, was euch gerade wichtig ist. Wer hat Lust zu starten? Wir können eine Runde machen, aber auch sonst nacheinander sprechen, bloß nicht durcheinander.«

Austauschrunde:

- Jede:r Teilnehmende nennt eine Idee, die wichtig erscheint (ca. drei bis vier Minuten pro Person).
- Falls du das Gefühl hast, dass es nötig ist. Sag noch mal, dass keine Unterbrechungen erfolgen und alle aktiv zuhören.
- Stell auch hier einen Timer!
- Schreib dir die Ideen, die kommen, grob mit.

Zusammenfassung

- Fasse die Punkte, die genannt wurden, noch mal zusammen.
- Dann erklär erneut den Prozess: *»All diese Ideen und Gedanken fließen in das Parlament der Menschen ein. Dieses arbeitet dann damit weiter. Damit nichts verloren geht, tragen wir unsere Punkte auf der Website ein, und sie landen in der Datenbank, wo sie gesammelt und strukturiert werden.«*
- Jetzt können alle auf www.jetzt-reden-wir.de gehen und auf den Menüpunkt »Ergebnisse«.
- Jede:r trägt jetzt seine Gedanken und Themen dort ein.
- Nehmt euch gerne fünf Minuten, um das zu machen!

4) Der Schneeball-Effekt (20 Minuten)

Hier erklärst du die Idee, dass diese Versammlungen sich ausbreiten:

»Unser Treffen heute Abend ist ja Teil einer größeren Bewegung. Der Kerngedanke ist: Jede:r von uns organisiert – idealerweise in Zweiertteams – eine weitere Mini-Versammlung. Wenn das klappt, breitet sich das aus und stärkt die Demokratie in unserer Gesellschaft.«

Erkläre dann die Dynamik des Schneeball-Effekts:

»Wenn jede:r von uns eine weitere Mini-Versammlung organisiert, entsteht exponentielles Wachstum. Das kann wirklich groß werden – und es passiert bereits überall in Deutschland! Wenn wir genug Momentum erreichen, können wir auf die Debatte Einfluss nehmen. Wenn euch die Idee gefällt, könnt ihr jetzt Folgendes tun ...«

Neue Generation

- Dann könnt ihr die ersten Schritte zur **Planung** der nächsten Mini-Versammlungen machen.
- Du kannst etwas sagen wie: *»Wie wäre es, wenn jede:r schon mal in seinen oder ihren **Kalender** guckt, wann Zeit wäre für so ein Abend? Und überlegt euch doch auch schon mal ein paar Namen von Leuten, die ihr gerne einladen wollt, und schreibt sie auf.«*
- Wenn das passiert ist, kannst du noch eine Hilfestellung anbieten: dass ihr euch in Zweierteams zusammensetzt. Du könntest etwas sagen wie: *»Dann könnt ihr euch gegenseitig mit Tipps und Ideen unterstützen und das Organisieren macht erfahrungsgemäß mehr Spaß!«*

Reflexionsrunde

Der Abend kommt langsam zu seinem Ende.

Mach gerne eine kurze Abschlussrunde, in der jede:r seine oder ihre Gedanken zum Treffen, Feedback oder Erkenntnisse teilt. *»Wie fandet ihr es heute Abend? Und gibt es noch Fragen?«*

Wenn ihr Lust habt, macht ein Instagram-Foto und ladet es hoch mit den Hashtags #jetztredenwir #neuegeneration #parlamentdermenschen

Dann kannst du dich noch bedanken, verabschieden und den Raum wieder schließen, z. B. so:

»Vielen Dank für heute Abend! Lasst uns gemeinsam Veränderung schaffen – eine Versammlung nach der anderen.«

Danke, dass du dabei bist!